

Maßnahmenblatt Malchustal 2024, Maßnahme 2.2

Ergänzende Unterlage zur Erstellung der Verträge

Thilo von Gilsa / K+S Kali GmbH

Kompensation für Haldenerweiterung

Zuständige Behörde:	MASSNAHMEN- BLATT	Maßnahmen-Nr. 2.2
Gebiet:		zum Lageplan des Managementplans
Malchustal		E = Erhaltungsmaßnahme, W = Entwicklungsmaßnahme, K = Kohärenzmaßnahme
Lage der Maßnahme:		
Südwestlich angrenzend an L3253 und Geisteich		
BEGRÜNDUNG DER MASSNAHME / ENTWICKLUNGSZIEL:		
<ul style="list-style-type: none"> Kompensation für Eingriffe Haldenerweiterung K+S/ Parkwald mit Eichen und Fichten, Teilflächen naturbelassener Erlen-Eschen-Bachrinnenwald 		
MAßNAHMENBESCHREIBUNG:		
<p>Die Fläche unterliegt einem gesteuerten Nutzungsverzicht:</p> <p>Konkret bedeutet dies die vollständige Entnahme aller Bäume im direkten Umfeld zu Altbäumen, die perspektivisch nicht Bestandteil des Parkwaldes sind in einem Schritt sowie der Fichten in und direkt angrenzend an den Erlen-Eschen-Bachrinnenwald. Dabei handelt es sich um Bäume in der Hauptbaumschicht, Bäume im Zwischen- und Unterstand und Naturverjüngung. Fällung/Abschneiden Nadelholzverjüngung motormanuell oder Verwertbares Holz ebenfalls motormanuell oder mit Harvester. Bringung mit Seil auf den südlich und östlich verlaufenden Weg – keine Befahrung mit Rückezug parallel zu dem Forstweg, da feuchte-nasse Senken und Gerinne vorhanden sind.</p> <p>Das Schlagreisig kann auf der Fläche verbleiben.</p> <p>In Teilbereichen ohne Altbäume wird das Nadelholz zugunsten des Laubholzes entnommen. Aufgrund des betont frischen –feuchten Standortes sind in diesem Bestand keine Absterbeerscheinungen aufgrund der Trockenjahre ausgeprägt. Eine mäßige Auflichtung des Fichtenschirms zur Förderung des Laubholzes/Freistellung von Altbäumen ist hier unkritisch.</p> <p>Im weiteren zeitlichen Ablauf nach dem oben beschriebenen Arbeiten ist auf der Fläche eine natürliche Waldentwicklung die Zielsetzung und die Bestandeseingriffe sind daher auf die Freistellung der Kronen der Altbäume und die Entwicklung von möglichst vielen Einzelindividuen zu beschränken (gesteuerter Nutzungsverzicht). In dem Erlen-Eschen-Bachrinnenwald beschränken sich die Eingriffe auf die Entnahme von ankommender Nadelholzverjüngung.</p> <p>Keine Beweidung. Die Maßnahmenfläche auf feuchten bis frischen Standorten ist Ergänzung zu dem nicht mehr forstlich genutzten Erlenwald auf wassergeprägten bzw. durch Überflutungsdynamik geprägten Standorten. Zwischen Bachlauf und südwestlich verlaufendem Weg ist nach der Entfernung von Fichten somit die ungestörte Entwicklung der standorttypischen Waldgesellschaften Bach-Eschen-Erlenwald – Hainbuchen-Eichenwald möglich.</p> <p>Pflanzung von 500 Eichenheistern in Lücken im Verband 3*3 bis 4*4m mit Beimischung von bis zu 10% nordamerikanischer Baumarten wie Tulpenbaum (Liriodendron tulipifera) und Westliche Hemlocktanne (Tsuga herophylla) außerhalb der Nassstandorte in größeren Lücken. Ziel ist die Entwicklung von großkronigen Einzelbäumen.</p>		

HINWEISE ZUR PFLEGE / ZEITPUNKT DER DURCHFÜHRUNG DER MAßNAHME:

Baumentnahme im Winter 2024/2025 zur Freistellung der Altbäume und Entfernung Fichten , Nacharbeiten Freistellung Altbäume ab 2030. Schlagreisig kann auf der Fläche verbleiben.

Anpflanzungen Heister im Einzelschutz, Pflege der angepflanzten Baumgruppen bis 2032.

Kontrolle auf zu entnehmende Fichtenverjüngung und einzelne ältere Fichten zugunsten von Laubholz im Abstand von 5 Jahre (Gesteuerter Nutzungsverzicht)

Erreichung Zielzustand ab 2032

HINWEIS ZUR AUSFÜHRUNG DER MAßNAHME:

Die Maßnahme sollte bei trockener Witterung oder im Winter bei Frost erfolgen damit Bodenschäden vermieden werden. Keine Rückegasse parallel zu Weg im Südwesten.

Vorhandenes Totholz – stehend und liegend > 30 cm Durchmesser verbleibt im Bestand.

Maßnahmen zur Verkehrssicherung entlang L3253 und südlich Geissteich erforderlich

VORGESEHENE REGELUNG:

Vertragliche Regelung mit Grundbesitzer

Künftiger Eigentümer:

Bisheriger Eigentümer

Künftige Unterhaltung:

Eigentümer

Flächenbedarf/Umfang der Maßnahme:

2,37 ha

Ermittlung Kompensationswirkung	
Fläche gerundet auf 2. Nachkommastelle, genaue m ² -Angaben s. KV-Bilanz	
Ausgangszustand	Zielzustand/Aufwertung gesamt
	01.121 naturbelassener Eichen-Hainbuchen-Wald mit gesteuertem Nutzungsverzicht (Vorbestand 01.122 Eichenmischwälder mit Nadelholzanteil und 01.229 Fichtenwald mit Laubholzanteilen und nachrangig 01.152 Vorwald/Sukzession
	Biotopwert Zielzustand = 64 KV-Punkte
01.122 – Eichen(misch)wald = 0,33 ha	
davon 60% = 0,20 ha - 41 KV-Punkte	23 KV Punkte = 46.300
davon 40% = 0,13 ha - 24 KV-Punkte	40 KV Punkte = 53.700
01.152 – Vorwald/Sukzession = 0,09 ha – 32 KV-Punkte	32 KV Punkte = 30.900
01.229 – Fichten(misch)wald = 0,99 ha –	
davon 70% = 0,69 ha - 24 KV-Punkte	40 KV Punkte = 276.500
davon 30% = 0,30 ha - 41 KV-Punkte	23 KV Punkte = 68.100
01.229 – Fichtenwald = 0,05 ha – 24 KV-Punkte	40 KV Punkte = 21.000
	01.133 naturbelassener Bach-Eschen-Erlenwald mit Totholz, Vertikalstruktur, gesteuerter Nutzungsverzicht
	Biotopwert Zielzustand = 58 KV-Punkte,
01.133 – Erlen-Eschen-Bachrinnenwald = 0,90 ha – 54 KV-Punkte	4 KV Punkte = 35.8002
	Summe Aufwertung: = 523.300-Punkte